

Klimaplattform Milch: Niedersachsen setzt neue Maßstäbe in der Milcherzeugung

22. August 2023

Innovatives Voranschreiten in Niedersachsen: Über ein Drittel der Milcherzeuger setzen auf Klimatransparenz. In einem Zeitalter, in dem Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu zentralen Themen werden, macht Niedersachsen in der Milchindustrie mit der Einführung der Klimaplattform Milch einen bahnbrechenden Schritt. Dieses Projekt erfasst nicht nur den CO₂-Fußabdruck von Milchbetrieben, sondern fördert auch einen zukunftsorientierten, verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Klimaschutz ist kein Thema, das sich nur auf Großstädte und die Industrie beschränkt. Auch in der Landwirtschaft und insbesondere in der Milchwirtschaft gibt es zunehmend innovative Ansätze und Lösungen, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die Klimaplattform Milch in Niedersachsen.

Was ist die Klimaplattform Milch?

Am 21. Juni 2023 wurde bekannt, dass bereits ein Drittel der niedersächsischen Milcherzeuger ihre Klimadaten und den CO₂-Fußabdruck auf der Klimaplattform Milch erfasst. Diese Plattform wurde im Auftrag der Fokus Milch GmbH 2022 ins Leben gerufen und dient dazu, die Klimadaten der Betriebe zu erfassen und auszuwerten.

Mithilfe dieser Daten können Milchbauern ihre Emissionen vergleichen und Einsparpotenziale identifizieren. Damit nicht genug: Molkereien können diese Daten nutzen, um gegenüber dem Handel und der Lebensmittelindustrie eine detaillierte CO₂-Bilanz für ihre Produkte vorzulegen.

Fortschritte im ersten Jahr

Das Herzstück der Plattform ist ein online-basiertes Fragetool, das auf das Rechentool TEKLa der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zugreift. Damit können Milchbauern ihre betriebliche Klimabilanz analysieren und herausfinden, wo sie Treibhausgase einsparen können.

Ein Jahr nach der Einführung dieser Plattform zeigen sich bereits bemerkenswerte Fortschritte. Jan Heusmann, Vorstand der Fokus Milch GmbH, berichtet, dass bereits 40 % der Milchbauern in Niedersachsen auf der Plattform registriert sind.

Internationale Ambitionen

Ein Ziel, das sich die beteiligten Akteure gesetzt haben, ist die internationale Vergleichbarkeit. Um auf globaler Ebene bestehen zu können, wird die Klimabilanzierung weiterentwickelt, um internationale Standards zu erfüllen. Gerade im Kontext des Pariser Klimaabkommens ein wichtiger Schritt.

Was bringt die Zukunft?



Kammerpräsident Gerhard Schwetje der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sieht in diesem Projekt großes Potential. Er plant bereits, auch andere landwirtschaftliche Bereiche in solche Klimabilanzierungen einzubeziehen.

Für Niedersachsen, das Milchland im Norden Deutschlands, stellt die Klimaplattform Milch einen enormen Fortschritt in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen dar. Ein Beispiel, das zeigt, dass Umweltschutz und Landwirtschaft Hand in Hand gehen können.

Abschlussgedanken

Es zeigt sich, dass Innovation nicht nur in der Tech-Branche stattfindet. Die Klimaplattform Milch ist ein vorbildliches Projekt, das den Weg für eine nachhaltigere Zukunft in der Milchwirtschaft ebnet. Es ist inspirierend zu sehen, wie Niedersachsens Milchbauern und Molkereien zusammenarbeiten, um aktiven Klimaschutz zu betreiben und dabei auch wirtschaftliche Vorteile zu nutzen.

Für all diejenigen, die tiefer in das Thema eintauchen möchten: Ein Video zur Klimaplattform Milch mit spannenden Einblicken finden Sie weiter unten.

<https://youtu.be/DI2e11dtBIM>

Quelle:

<https://milchland.de/klimaplattform-milch-erfasst-klimadaten-von-3-000-niedersaechsischen-milchbauern/>